

# mehrwert

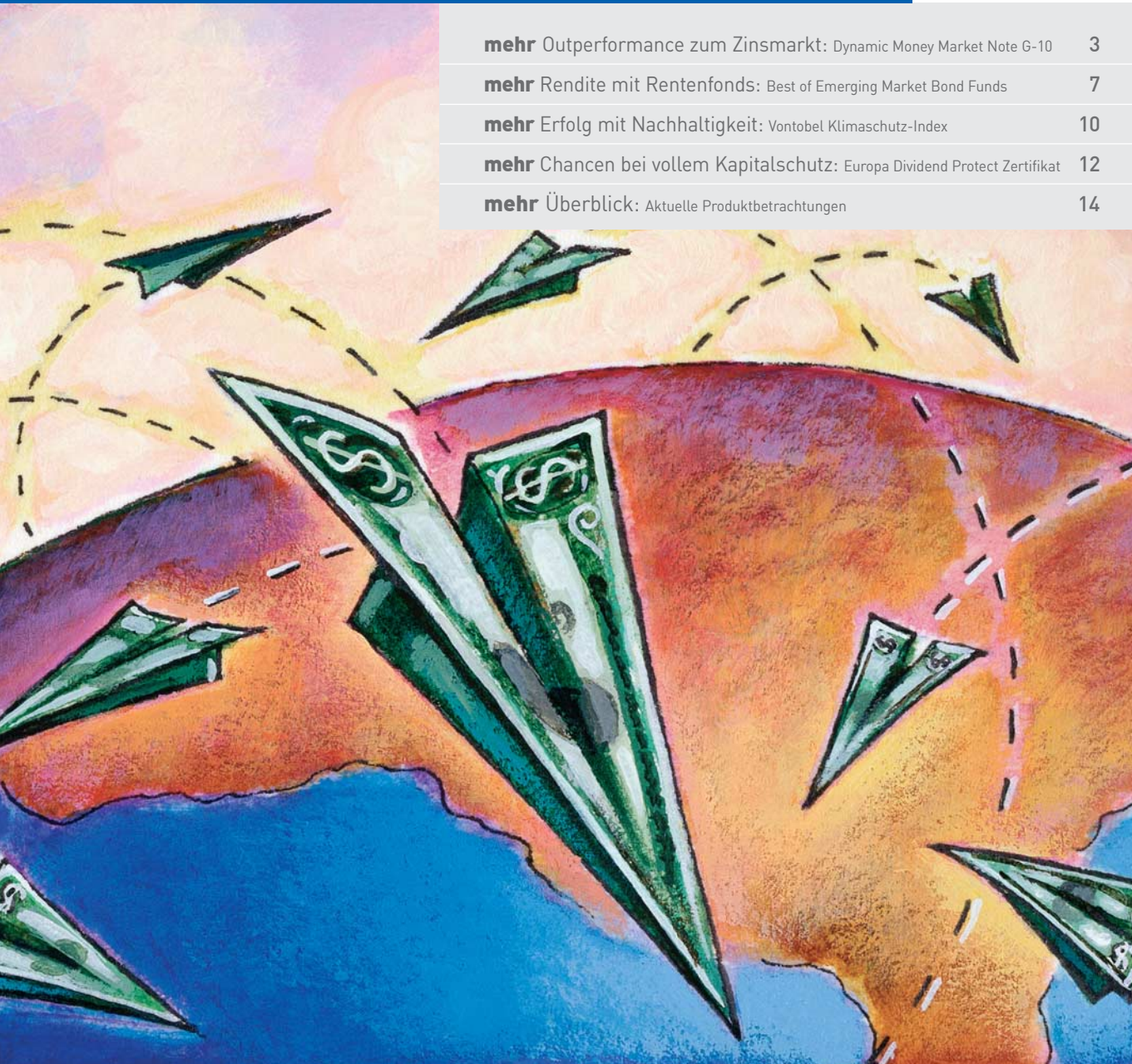
## ZERTIFIKATE UND OPTIONSSCHEINE



Das mehrwert Journal wird  
Ihnen kostenfrei zur  
Verfügung gestellt von

Vontobel Financial Products GmbH  
Frankfurt am Main  
+49 (0)69 920 373 11

<b>mehr</b> Outperformance zum Zinsmarkt: Dynamic Money Market Note G-10	3
<b>mehr</b> Rendite mit Rentenfonds: Best of Emerging Market Bond Funds	7
<b>mehr</b> Erfolg mit Nachhaltigkeit: Vontobel Klimaschutz-Index	10
<b>mehr</b> Chancen bei vollem Kapitalschutz: Europa Dividend Protect Zertifikat	12
<b>mehr</b> Überblick: Aktuelle Produktbetrachtungen	14



## Geldmarktanlage plus aktive Währungsstrategie

Dynamic Money Market Note G-10 Open End - Seite 03

# Liebe Leserin, lieber Leser,

der kurze Ausflug des DAX® am 13.07.07 über den alten Rekordstand vom März 2000 mit einem Tageshoch von 8.151 Punkten war halbherzig. Für den nachhaltigen Sprung auf neue Höchstmarken fehlten in der Sommerflaute bislang einfach die Impulse. Die Konjunkturdaten der letzten Wochen hielten jedenfalls keine positiven Überraschungen bereit. Gleichzeitig fanden aber auch nachdenklich stimmende Meldungen wie die vom kriselnden US-Immobilienmarkt nur wenig Gehör. Der Stillstand war damit perfekt. Und ebenso wie dem DAX® vor seinem alten Rekordhoch fehlt dem Dow Jones® der Rückenwind bei seinem Kampf um die runden 14.000 Punkte. Nun hoffen die Börsianer auf die laufende Berichtssaison der Unternehmen zum ersten Halbjahr. Neuen Schwung brachten die ersten Ergebnismeldungen dem Markt allerdings auch nicht, so dass die Hängepartie vorerst anhält.

Im Bereich der aktienbezogenen Investments ist der Blick auf Kapitalgarantien und Seitwärtsrendi-

## Sebastian Schmidt

Chefredakteur  
mehrwert Journal

*„Der aktuelle Stillstand kurz vor neuen DAX-Rekorden könnte die Nerven der Börsianer überstrapazieren. Neue Impulse sind bitter nötig.“*



ten in dieser Börsenverfassung durchaus sinnvoll. Zudem hat Vontobel das Angebot an innovativen Zinsinvestments weiter ausgebaut. Besonders interessant und aussichtsreich erscheint die Dynamic Money Market Note G-10 (siehe S. 3 ff.). Hier erwirtschaften Anleger die Euro-Geldmarktzinsen und erhalten hohe zusätzliche Renditechancen durch eine rein quantitative Währungsstrategie.

Viel Spaß beim Lesen des mehrwert Journals und viel Erfolg bei Ihren Investments wünscht

Ihr

Sebastian Schmidt, Chefredakteur

## Wichtige Termine in den kommenden Wochen

- |          |  |          |   |
|----------|--|----------|---|
| 31.07.07 | <b>Deutschland:</b> Arbeitsmarktdaten Juli   | 14.08.07 | <b>EU:</b> BIP-Indikator, Industrieproduktion Juni  |
| 31.07.07 | <b>EU:</b> Geschäftsklimaindex Eurozone, Vorabschätzung Inflation Eurozone Juli                    | 14.08.07 | <b>USA:</b> Erzeugerpreisind. Juli, Handelsbilanz Juni                                      |
| 31.07.07 | <b>USA:</b> Arbeitskosten 2. Quartal, Einkaufsmanagerindex Chicago Juli, Verbrauchervertrauen Juli | 15.08.07 | <b>USA:</b> Verbraucherpreise Juli, NY Empire State Index August, Kapazitätsauslastung Juli |
| 01.08.07 | <b>USA:</b> ISM Index Juli   | 16.08.07 | <b>EU:</b> Inflation Juli, ifo Wirtschaftsklima Euroraum                                    |
| 02.08.07 | <b>EU:</b> Erzeugerpreise Industrie Juni   | 17.08.07 | <b>USA:</b> Verbraucherstimmung Uni Michigan August   |
| 03.08.07 | <b>USA:</b> Arbeitslosenquote Juli   | 20.08.07 | <b>EU:</b> Außenhandel Juni   |
| 07.08.07 | <b>USA:</b> Arbeitsproduktivität 2. Quartal, Federal Reserve Bank Sitzungsergebnis                 | 21.08.07 | <b>Deutschland:</b> ZEW Konjunkturerwartung August, ifo Weltwirtschaftsklima                |
| 09.08.07 | <b>EU:</b> EZB Monatsbericht August  | 22.08.07 | <b>EU:</b> EZB Leistungsbilanz Eurozone, Auftragseingänge Industrie Juni                    |
| 10.08.07 | <b>USA:</b> Ein-/Ausfuhrpreise, Staatshaushalt Juli  | 24.08.07 | <b>USA:</b> Aufträge langlebiger Wirtschaftsgüter Juli                                      |
| 13.08.07 | <b>USA:</b> Einzelhandelsums. Juli, Lagerbest. Juni  | 28.08.07 | <b>Deutschland:</b> ifo Geschäftsklimaindex August  |

## Impressum

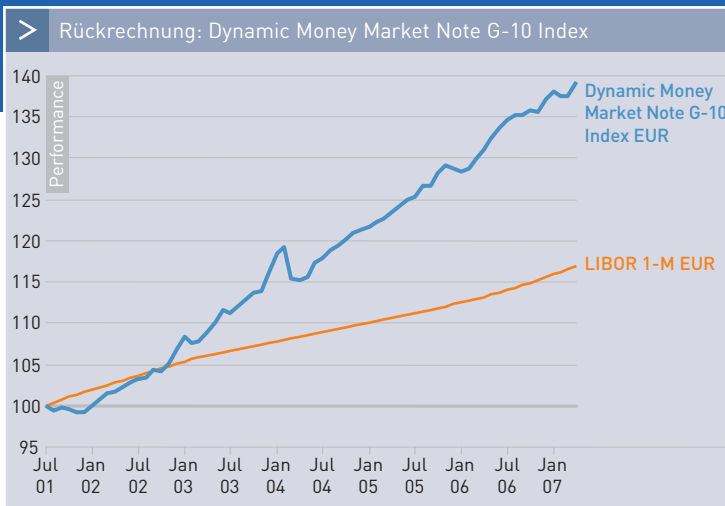
**Redaktionsschluss:** 23.07.2007 **Herausgeber:** d&s consulting GmbH Niederlassung Berlin, Osteweg 85, 14167 Berlin **Vi.S.d.P.:** Sebastian Schmidt **Redaktion:** Sebastian Schmidt, Sven Crüger, Thomas Koch  
**Layout:** eveniat GmbH **Druck:** Concept Verlag GmbH **Haftungsausschluss:** Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten und wurden von uns nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie stellen keine konkreten Kaufs- oder Verkaufsempfehlungen dar, begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis und können ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben und keine Verpflichtung zur Richtigstellung etwaiger unzutreffender, unvollständiger oder überholter Angaben. Die Autoren, der Herausgeber und zitierte Quellen haften nicht für etwaige Verluste, die aufgrund der Umsetzung ihrer Gedanken und Ideen entstehen. Der Leser trifft seine Entscheidungen in jedem Fall auf eigene Gefahr. Allein maßgeblich für die beschriebenen und aufgelisteten Produkte sind die jeweiligen Verkaufsprospekte, die bei der Emittentin kostenlos erhältlich sind. **Marken:** "DAX®" und "VDAX®" sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. "EUREX®" ist eingetragene Marke der Eurex AG. "EURO STOXX®", "STOXX®", "Dow Jones EURO STOXX®" und "EURO STOXX® 50" sind eingetragene Marken der STOXX LIMITED, Zürich (Schweiz). "Standard & Poor's 500®", "S&P 500®", "S&P TOPIX 150®" und "TOPIX 150®" sind eingetragene Markenzeichen von The McGraw-Hill Companies, Inc. "Dow Jones®" ist eingetragenes Markenzeichen der DOW JONES & COMPANY, Inc. "SMI®" ist eingetragene Marke der SWX Swiss Exchange. "EUWAX®" ist eingetragene Marke der boerse-stuttgart AG.

# Geldmarktanlage plus aktive Währungsstrategie

Hohe Renditen bei minimaler Volatilität: Die Dynamic Money Market Note G-10 Open End erwirtschaftet die Euro-Geldmarktzinsen und ermöglicht kräftige Zusatzerträge über ihre dynamische, rein quantitative Strategie mit den Währungen der G-10 Staaten.

Noch vor zwei Jahren, als die europäischen Zinsen auf historischen Rekordtiefs lagen, wären Geldmarktanlagen wohl kaum als attraktive Investments bezeichnet worden. Doch seither ist viel Bewegung in den Markt gekommen. Gerade im kurzen Laufzeitbereich sind die Zinsen deutlich gestiegen. Der 1-Monats Euribor, den Banken untereinander für Euro-Termingelder mit einem Monat Laufzeit ansetzen, hat sich seit Sommer 2005 in etwa verdoppelt. Das aktuelle Niveau von rund 4,1 Prozent ist nun schon deutlich interessanter. Vor allem aber regt es Überlegungen an, wie ein solcher sicherer Zinssatz als Sockelrendite genutzt werden kann und darüber hinaus zusätzliche Erträge zu erwirtschaften sind.





Die Rückrechnung des Dynamic Money Market Note G-10 Index von Juli 2001 bis Januar 2007 zeigt einen mustergültigen Aufwärtstrend unter minimalen Schwankungen. Mit einer Vergleichsanlage zum Geldmarktzins Libor 1 Monat (EUR) wurden im berichteten Zeitraum 2,77 Prozent Rendite p.a. erwirtschaftet. Diesen Ertrag konnte der Basiswert des neuen Zertifikats mit seiner zusätzlichen Währungsstrategie mehr als verdoppeln. 5,92 Prozent p.a. haben nach rund sechs-einhalb Jahren eine Gesamtperformance von knapp 40 Prozent entstehen lassen. Die Volatilität von 2,67 Prozent p.a. spricht derweil für das geringe Risiko, das sich auch in der attraktiven Sharpe Ratio von 1,18 niederschlägt.

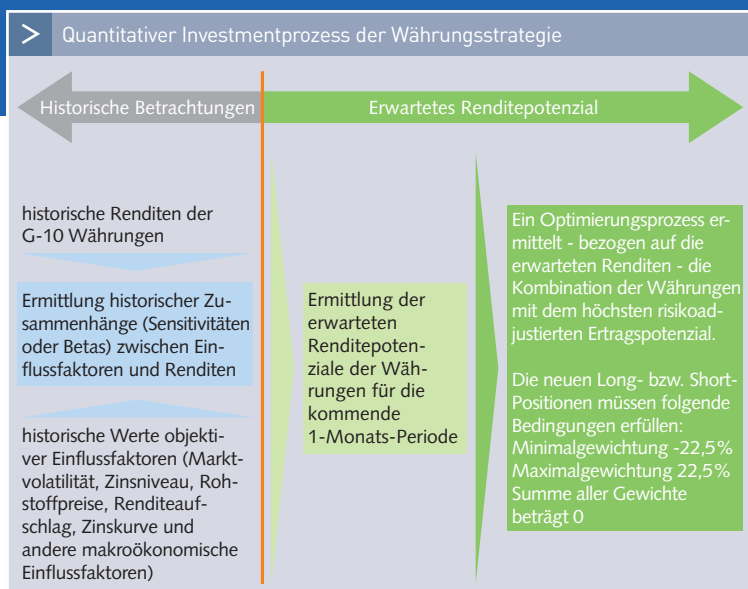
Vontobel hat aus diesen Überlegungen heraus die Dynamic Money Market Note G-10 entwickelt und verstärkt damit einmal mehr die Stellung als Anbieter von innovativen Zinsinvestments am deutschen Zertifikatemarkt. Im Rahmen einer Anlage mit möglichst niedrigem Risiko werden in dem neuen Papier Geldmarkterträge und darüber hinausgehende Renditechancen aus einer quantitativen Währungsstrategie verknüpft. Fast 6 Prozent Rendite p.a. in der Rückrechnung seit Juli 2001 bei einer Volatilität von nur 2,67 Prozent p.a. empfehlen einen genaueren Blick auf diese aussichtsreiche Komponente für die Bondquote sinnvoll diversifizierter Portfolios.

### Geldmarktanlagen auf dem Vormarsch

Der Markt geht derzeit überwiegend von weiter steigenden Zinsen aus. Speziell von der EZB werden noch mehrere Anhebungen der Leitzätze erwartet. Und in den USA sind Zinssenkungsphantasien momentan kaum ein Thema. Manche Beobachter sehen in den anziehenden Renditen von sicheren Zinsanlagen sogar schon eine potenzielle Konkurrenz für unsichere Aktieninvestments heranwachsen. Zudem könnte sich eine Bremswirkung für die Konjunktur ergeben. Für die Rallye der Aktienmärkte sind diese Vorgaben wahrlich nicht förderlich.

Geldmarktanlagen verweisen indes jetzt schon auf hohe Mittelzuflüsse. Im Jahr 2006 steckten Anleger in Deutschland netto 10,6 Mrd. Euro in Geldmarktfonds. Zur Erreichung eines fast ebenso hohen Werts bedurfte es im laufenden Jahr nur der ersten beiden Monate. Stolze 10,3 Mrd. Euro sogen Geldmarktfonds hierzulande im Januar und Februar 2007 auf.

Allerdings sind es nicht die isoliert betrachteten Anstiege der Kurzfristzinsen allein, die zu solchen Tendenzen führen. Aufschluss bietet vor allem auch der Vergleich der Zinsen in verschiedenen Laufzeitbereichen, der momentan eine sehr flache Zinsstrukturkurve aufzeigt. Die Renditen am langen Laufzeitende sind nur unwesentlich höher als am kurzen Ende. Das hat starke Auswirkungen auf die Präferenzen der Anleger. Denn Anleiheninvestments mit längerer Laufzeit unterliegen erheblichen zwischenzeitlichen Kursrisiken. Steigende Zinsen führen hier zu Verlusten, was gerade in den letzten Monaten eindrücklich zu spüren war. Wenn es für diese Risiken gegenüber den praktisch schwankungsfreien Geldmarktanlagen kaum zusätzliche Erträge gibt und eher steigende Marktzinsen erwartet werden, fehlt es somit an Gründen für eine Festlegung auf längerfristige Anleihen zum aktuellen Renditeniveau.



Das Grundkonzept des quantitativen Investmentprozesses der Währungsstrategie ist bereits von den am Aktienmarkt aktiven Sector Rotation Zertifikaten bekannt und seit Jahren höchst erfolgreich im Einsatz.

Anhand von Vergangenheitsdaten wird betrachtet, wie die Werte verschiedener objektiver Einflussfaktoren mit den Renditen der Währungen im jeweils nachfolgenden Monat zusammenhängen. Wenn klar erkennbare Zusammenhänge bestehen, lässt sich aus aktuellen Werten der Einflussfaktoren eine Prognose der Rendite der betrachteten Währung für den kommenden Monat ableiten. Dies geschieht mit allen zehn Währungen auf Basis der verschiedenen Einflussfaktoren.

Ein Optimierungsprozess ermittelt nun mit den erwarteten Renditepotenzialen die Währungskombination mit den höchsten risikoadjustierten Ertragschancen. Dabei werden die Long- und Short-Positionen so dimensioniert, dass die Summe aller Gewichte 0 beträgt, damit letztlich eine betrageneutrale Gesamtposition entsteht.

Während also der erreichte Gegenwert des Dynamic Money Market Note G-10 Index an den monatlichen Umschichtungsterminen vollständig zum aktuellen Geldmarktzins (Zinssatz p.a. abzgl. 9 Basispunkte) angelegt wird, dient die Währungsstrategie ausschließlich der Erwirtschaftung von Zusatzerträgen (im negativen Szenario sind hier auch Verluste möglich). Die sichere Vereinnahmung der Geldmarktzinsen auf den gesamten Anlagebetrag wird davon nicht berührt.

Die Dynamic Money Market Note G-10 erscheint vor diesem Hintergrund besonders attraktiv. Denn sie arbeitet einerseits mit den Renditen im kurzfristigen Laufzeitbereich und setzt auf hohe Zusatzerträge aus einer quantitativen Währungsstrategie.

### Zunächst ein einfaches Open End Index-Zertifikat

Als herkömmliches Index-Zertifikat bietet die Dynamic Money Market Note G-10 Open End bereits wesentliche Vorzüge: Die Wertentwicklung des Basiswertes wird transparent eins zu eins abgebildet. Zudem sind Investments mit beliebigem Anlagehorizont aufgrund der fehlenden Laufzeitbegrenzung darstellbar. Gleichzeitig ist die jederzeitige Liquidität unter normalen Marktbedingungen durch das Market Making von Vontobel gewährleistet. Und der geringe anfängliche Preis von 101,50 Euro je Zertifikat (inkl. 1,50 Ausgabeaufschlag) ermöglicht die flexible Skalierung der Depotbeimischung.

Basiswert ist der Dynamic Money Market Note G-10 Index, in dem das innovative Investmentkonzept ohne jeglichen Aufwand für den Anleger umgesetzt wird. Der Index wird monatlich neu angepasst und hierfür mit einer Indexberechnungsge-

bühr von 7,5 Basispunkten pro Anpassung (0,90 Prozent p.a.) belastet.

### Zwei Motoren für hohe Renditen arbeiten im Hintergrund

Der Dynamic Money Market Note G-10 Index erwirtschaftet zum einen die sicheren Geldmarktzinsen. Bei der monatlichen Umschichtung wird dazu sein gesamter Gegenwert in eine Geldmarktanlage zum aktuellen 1-Monats Euribor (Zinssatz p.a. abzüglich 9 Basispunkte) gesteckt. Bereits bei der nächsten Anpassung wird hier Kasse gemacht und eine neue vollständige Geldmarktposition inklusive der aufgelaufenen Erträge zum dann aktuellen Zinssatz (p.a. abzgl. 9 Basisp.) aufgebaut. Hieraus ergibt

sich einerseits der Zinseszineffekt und zum anderen profitiert der Anleger automatisch vom absehbar steigenden Zinsniveau.

Als zweiter Renditemotor arbeitet eine quantitative Währungsstrategie im Dynamic Money Market Note G-10 Index. Diese ist jedoch betragsneutral ausgelegt. Sie schmälert also keinesfalls den am Geldmarkt angelegten Index-Gegenwert. Das Ziel besteht ausschließlich in der Erwirtschaftung von hohen Zusatzserträgen zu den sicher auf den gesamten Index-Gegenwert erzielten Geldmarktzinsen.

Erreicht wird die Betragsneutralität der Währungsstrategie durch ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Long- und Short-Positionen in den G-10 Währungen (AUD, CAD, CHF, EUR, GBP, JPY, NOK, NZD, SEK und USD). Auch hier erfolgt die Umschichtung am monatlichen Anpassungstermin, an dem ausschließlich der unter dem Strich erwirtschaftete Gewinn oder Verlust zählt. Dieser wird dem Indexwert neben den aufgelaufenen Geldmarktzinsen hinzugerechnet und der resultierende Gesamtbeitrag fließt wieder komplett für einen Monat in den Geldmarkt. Daneben arbeitet die neu zusammengesetzte, betragsneutrale Währungsposition.

### Ein lange bewährtes Strategiekonzept

Die quantitative Währungsstrategie zur Erwirtschaftung attraktiver Zusatzserträge basiert auf dem Grundkonzept, das bereits seit Jahren überaus erfolgreich am Aktienmarkt bei den Sector Rotation Zertifikaten im Einsatz ist. Wie in der Grafik auf Seite 5 ersichtlich ist, werden die in den historischen Daten ermittelten Zusammenhänge zwischen objektiven Einflussfaktoren und den folgenden Monatsrenditen der Währungen zur Prognose des

Renditepotenzials für die kommende 1-Monats-Periode herangezogen. Ein Optimierungsprozess bestimmt dann die Kombination der 1-Monats-Forwards der Währungen mit dem höchsten risiko-adjustierten Ertragspotenzial unter der Vorgabe von Gewichtungsgrenzen und der insgesamt notwendigen Betragsneutralität.

Ein Monatergebnis des Dynamic Money Market Note G-10 Index könnte sich beispielsweise wie folgt darstellen: Aus der Geldmarktanlage ergeben sich 0,3298 Prozent Rendite und die Währungsstrategie steuert nach erfolgreichem Abschneiden 0,8437 Prozent bei. Dann läge der Ertrag zur neuerlichen Monatsanpassung bei 1,1735 Prozent. Der um diesen Prozentsatz gestiegene Index wird nun wieder vollständig am Geldmarkt angelegt und eine neue Währungsposition geht betragsneutral auf die Jagd nach zusätzlichen Monatsrenditen.

#### Dynamic Money Market Note G-10

WKN/ISIN: VFP90G / DE000VFP90G6

Typ: Index-Zertifikat

Emission: 31.07.2007, liquide handelbar im Freiverkehr Frankfurt (Smart Trading) und Stuttgart (EUWAX®)

Basiswert: Dynamic Money Market Note G-10 Index

Bezugsverh.: 1 : 1

Laufzeit: Open End

Indexanpassung: monatlich

Indexberechnungsgeb.: 7,5 Basispunkte monatlich (0,90% p.a.)

Kurs: Emissionskurs 101,50 EUR (inkl. 1,50 EUR Agio) am 31.07.07, aktuelle Kurse unter [www.derinet.de](http://www.derinet.de)

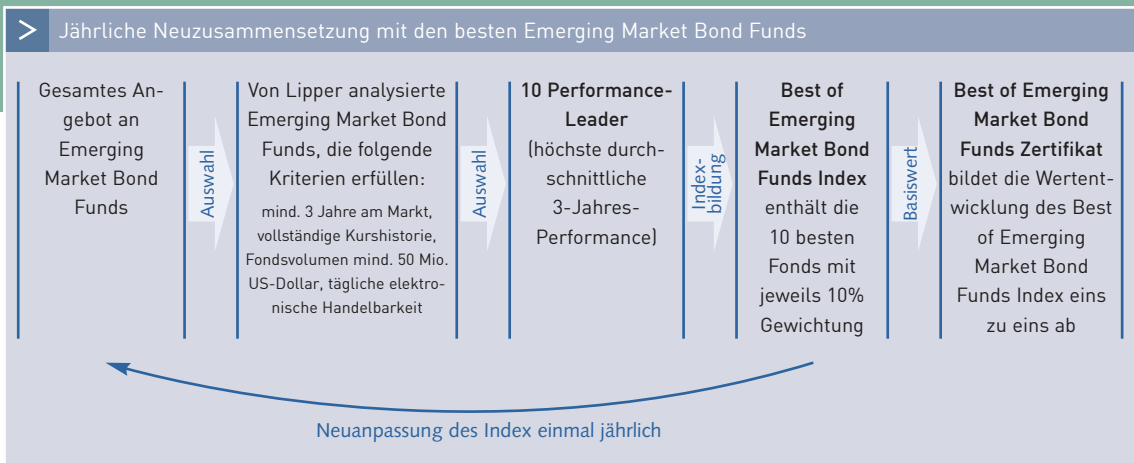
# Die besten Schwellenländer-Rentenfonds im Depot



Das Investment in Anleihen der aufstrebenden Schwellenländer bietet überdurchschnittliche Renditechancen, erfordert aber viel Expertise. Mit dem Best of Emerging Market Bond Funds Zertifikat setzen Anleger ohne eigenen Research-Aufwand und bei jährlicher Anpassung auf die besten Schwellenländer-Rentenfonds.

Um das erhöhte Kreditrisiko zu kompensieren, weisen Anleihen der aufstrebenden Schwellenländer, so genannte Emerging Market Bonds, deutliche Renditeaufschläge gegenüber den als sicher geltenden Anleihen der etablierten Industriestaaten auf. Nach dem Zahlungsausfall Argentiniens vor gut fünf Jahren erreichte diese

Risikoprämie (Spread) zu US-Staatsanleihen einen Spitzenwert von durchschnittlich gut 11 Prozent. Im Zuge des vielfach starken Wirtschaftswachstums der Schwellenländer ist die Renditedifferenz jedoch kontinuierlich gefallen und notiert aktuell auf einem historisch niedrigen Niveau von etwa 1,5 Prozentpunkten. Die Kreditwürdigkeit vieler



Als Basiswert des Best of Emerging Market Bond Funds Zertifikats dient ein eigens konstruierter Index. Dieser wird jährlich neu angepasst. Entsprechend dem abgebildeten Selektionsmechanismus werden dazu die zehn erfolgreichsten Schwellenländer-Rentenfonds ausgewählt und jeweils für zwölf Monate gleichgewichtet in den Index aufgenommen.

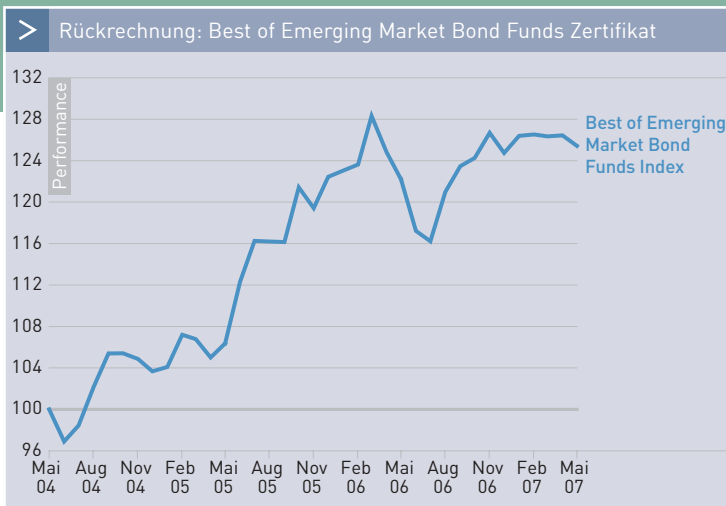
Emerging Markets hat merklich zugenommen. Der von JP Morgan berechnete Emerging Markets Bond Index Plus (EMBI+) liegt mit einem Durchschnittsrating von BB+ mittlerweile nur noch knapp unter dem relativ sicheren Investment-Grade.

Insgesamt haben die Schwellenländer ihre Auslandsverschuldung reduziert und auch damit zu den verbesserten Kreditratings beigetragen. Zudem werden Emerging Market Bonds immer häufiger in der jeweiligen heimischen Währung statt in US-Dollar aufgelegt. Gleichzeitig ist aber die Nachfrage nach US-Dollar-basierten Anleihen seitens der Fondsindustrie gewachsen. Das treibt die Kurse und drückt mit den Renditen die Risikoprämien.

Wenngleich Kurskorrekturen nicht auszuschließen sind, wie zuletzt das erste Halbjahr 2006 zeigte, rechnen Experten dauerhaft mit niedrigen Spreads. Schließlich werden die wirtschaftlichen Aussichten der Emerging Markets weiterhin überaus positiv eingeschätzt, so dass die Bonität tendenziell steigen dürfte. Dennoch ermöglichen auch die verminderten Risikoprämien langfristig deutliche Überrenditen gegenüber den Anleihen der Industriestaaten.

Direktinvestments in Schwellenländer-Anleihen sind jedoch kaum sinnvoll umsetzbar. Der immense Research-Aufwand und erhebliche Kapitalanforderungen für eine breite Diversifizierung übersteigen die Möglichkeiten von privaten Investoren. Abhilfe können Fondslösungen schaffen, die auf eine ausgefeilte Expertise im aktiven Management zurückgreifen. Solche Emerging Market Bond Funds glänzen vielfach mit hohen langfristigen Renditen und verzeichnen seit Jahren kräftige Mittelzuflüsse. Wie bei Fonds üblich sind die Erfolge aber auch hier stark vom jeweiligen Management abhängig. Von den Problemen der Auswahl erstklassiger Fonds, einer Diversifizierung und eventuellen Umschichtungen bleibt der Anleger also selbst beim direkten Fondsinvestment nicht verschont.

Vontobel hat daher eine komfortable Zertifikatslösung entwickelt. Das seit 03. Juli handelbare Best of Emerging Market Bond Funds Zertifikat ermöglicht ohne Research- und Transaktionsaufwand für den Anleger sowie ohne Laufzeitbegrenzung bei regelmäßiger Anpassung ein diversifiziertes, mittelbares Investment in den aussichtsreichsten Emerging Market Bond Funds.



In der historischen Rückrechnung des Best of Emerging Market Bond Funds Index vom 30.04.2004 bis 30.04.2007 ergab sich eine hohe Performance von gut 25%. Angesichts des dreijährigen Betrachtungszeitraums entspricht dies einer Rendite p.a. von rund 7,8%. Neben diesem erfreulichen Ergebnis wird aber auch das erhöhte Risiko von Investments in Schwellenländer-Anleihen deutlich. Im ersten Halbjahr 2006 litten Emerging Market Bond Funds unter einer ausgeprägten Marktschwäche, die auch den Best of Emerging Market Bond Funds Index in der Spitze um rund neun Prozent nach unten zog. Der Rücksetzer wurde aber mittlerweile fast wieder ausgeglichen.

Das Zertifikat selbst ist als herkömmliches Index-Partizipationspapier konzipiert, das die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Best of Emerging Market Bond Funds Index eins zu eins abbildet. Dieser Index wird einmal jährlich (jeweils am ersten Handelstag im Juli, erstmals 2008) nach dem bewährten Konzept der Best of Funds-Zertifikatefamilie angepasst.

Potenzielle Auswahlkandidaten sind die von der renommierten Rating-Agentur Lipper analysierten Emerging Market Bond Funds. Die Reuters-Tochter verfügt über eine der größten unabhängigen Fondsdatenbanken weltweit. Weiterhin müssen die in Frage kommenden Fonds eine mindestens dreijährige, lückenlose Kurshistorie, ein Fondsvolumen von mindestens 50 Mio. US-Dollar und eine tägliche elektronische Handelbarkeit aufweisen.

Nach dieser Vorselektion werden nun die zehn Performance-Leader ermittelt, die sich durch die höchsten durchschnittlichen 3-Jahres-Renditen auszeichnen. Damit sind die Mitglieder des Best of Emerging Market Bond Funds Index für die kommenden 12 Monate bestimmt. Sie werden mit jeweils 10 Prozent Gewichtung in den Index aufgenommen und sind dort bis zur nächsten Anpassung für die Wertentwicklung des Best of Emerging Market Bond Funds Zertifikats verantwortlich. Der emittentenseitige Aufwand durch die regelmäßige Neuzusammensetzung des Basiswertes wird durch eine Indexberechnungsgebühr von 0,75 Prozent pro Jahr abgegolten. Ohne sich um die Auswahl- und Anpassungsmechanismen kümmern zu müssen, kann der Anleger somit komfortabel schon mit niedrigem Kapitaleinsatz an den erhöhten Renditechancen von Emerging Market Bonds teilhaben.

Steckbrief	<b>Best of Emerging Market Bond Funds Zertifikat</b>	<b>Indexberechnungsgebühr:</b>	0,75% jährlich für Indexanpassung
	<b>WKN/ISIN:</b> VFP9UT / DE000VFP9UT8	<b>Emission / Handel:</b>	seit 03.07.2007, liquide handelbar im Freiverkehr Frankfurt (Smart Trading) und Stuttgart (EUWAX®)
	<b>Typ:</b> Index-Zertifikat	<b>Kurs:</b>	100,40 EUR (aktuelle Kurse unter <a href="http://www.derinet.de">www.derinet.de</a> )
	<b>Laufzeit:</b> Open End		
	<b>Basiswert:</b> Best of Emerging Market Bond Funds Index		
	<b>Indexanpassung:</b> einmal pro Jahr (jeweils erster Handelstag im Juli, erstmals 2008)		

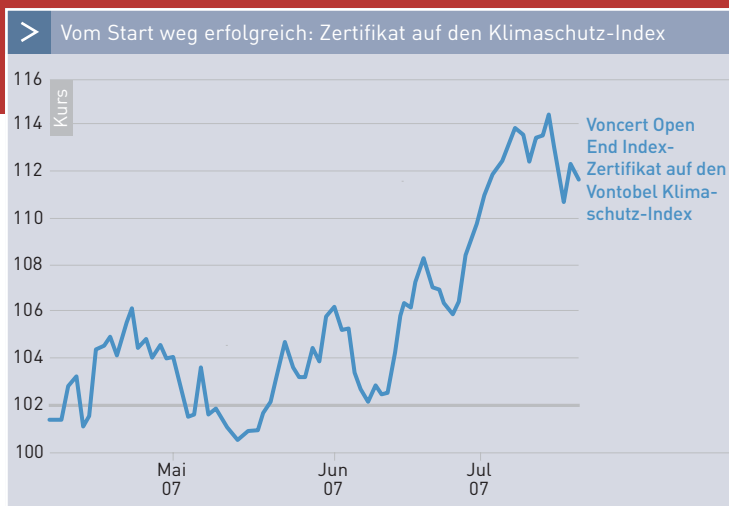
# Klimaschutz- Investment mit hoher Performance

Nicht nur für Politik und Gesellschaft hat sich der Klimaschutz zu einem zentralen Thema entwickelt. Gerade auch als Investmenttrend spielen Anlagen mit dem Siegel der Nachhaltigkeit und einem Fokus auf die Vermeidung des fortschreitenden Klimawandels eine immer größere Rolle. Denn die Erkenntnis hat sich durchgesetzt, dass es hier keineswegs nur um die Kapitalvermehrung "mit gutem Gewissen" geht. Vielmehr zeigt sich, dass im Klimaschutz riesige Chancen für innovative Unternehmen stecken, die sich frühzeitig als führende Anbieter von sinnvollen Technologien gegen die globale Klimaerwärmung positionieren. Vom anstehenden Strukturwandel können diese Unternehmen überdurchschnittlich profitieren und bieten Anlegern somit aussichtsreiche Investmentziele.

Vontobel hat den Klimaschutz-Trend frühzeitig aufgegriffen und eine besonders qualifizierte, transparente sowie flexibel einsetzbare Zertifikatslösung konstruiert. Das seit 05. April dieses Jahres handelbare Open End Zertifikat auf den Vontobel Klimaschutz-Index liegt aktuell schon knapp 12 Prozent im Plus und offeriert beste Chancen für eine langfristig weiterhin positive Wertentwicklung.

Im April emittierte Vontobel sein Open End Zertifikat auf den eigens konstruierten und von Dow Jones Indexes berechneten Klimaschutz-Index. Seither wurden bereits 12 Prozent Performance erzielt.





Nachdem der Trend im positiven Terrain zunächst eher seitwärts gerichtet war, hat das Zertifikat auf den Vontobel Klimaschutz-Index den Juni vorerst schwach begonnen, dann aber zu einer kräftigen Rallye angesetzt. Von 102 Euro stieg der Kurs in nur sechs Wochen auf über 114 Euro an. In der zweiten Juli-Hälfte machte sich dann eine leichte Konsolidierung breit. Diese dynamische Entwicklung in den ersten dreieinhalb Laufzeitmonaten zeigt eindrücklich die hohen Renditechancen des innovativen Investments. Mit seiner unbegrenzten Laufzeit ist das Zertifikat aber vor allem für eine langfristige Teilnahme am Megatrend Klimaschutz bestens geeignet.

Das Anlageuniversum des Klimaschutz-Index wurde in Kooperation mit der renommierten und unabhängigen Nachhaltigkeits-Ratingagentur INrate bestimmt. Im Mittelpunkt stehen fünf Wirkungsbereiche gegen den Klimawandel: Solarenergie, erneuerbare Energien, klimaeffiziente Infrastruktur, klimaeffiziente Produkte und neue Effizienztechnologien. Die einzelnen Unternehmen müssen sich ferner bei ihren Produkten, Tätigkeiten, Technologien oder Geschäftsmodellen zum Klimaschutz durch Innovation und Effizienz auszeichnen.

Der Klimaschutz-Index besteht nun aus 20 Unternehmen mit einer Startgewichtung von jeweils fünf Prozent und wird fortlaufend vom Indexanbieter Dow Jones Indexes berechnet, aktualisiert und publiziert. Anfallende Dividenden werden in den Verlauf eingerechnet (Performanceindex). Zudem erfolgt zweimal pro Jahr ein so genanntes Rebalancing, bei dem die Indexzusammensetzung überprüft und die Gewichtungen angepasst werden. Hier kann es zu Umschichtungen kommen. Schließlich soll dauerhaft sichergestellt sein, dass nur Unternehmen berücksichtigt werden, die im Bereich Klimaschutz das Nachhaltigkeitsrating von INrate bestehen. Der Aufwand für die halbjährlichen Überprüfungen und Anpassun-

gen wird über eine Indexberechnungsgebühr von 1,60 Prozent per annum berücksichtigt.

Das Voncert Open End Index-Zertifikat partizipiert eins zu eins an der Wertentwicklung des Nachhaltigkeitsbarometers in der Performance-Variante. Durch die strengen Selektionskriterien von INrate setzen Anleger hier auf eine qualifizierte Zusammenstellung von Unternehmen, die einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung der globalen Klimaerwärmung liefern.

#### Voncert Open End Index-Zertifikat auf den Vontobel Klimaschutz-Index

WKN/ISIN: BVT622 / DE000BVT6222

Typ: Index-Zertifikat

Emission: seit 05.04.2007, liquide handelbar im Freiverkehr Frankfurt (Smart Trading) und Stuttgart (EUWAX®)

Basiswert: Vontobel Klimaschutz-Index

Bezugsverh.: 10 : 1

Laufzeit: Open End

Indexanpassung: zweimal jährlich

Indexberechnungsgeb.: 1,60% p.a.

Kurs: 113,41 EUR (Briefkurs 23.07.07, aktuelle Kurse: [www.derinet.de](http://www.derinet.de))



Dividendenstarke Aktien bieten beste Chancen für hohe Überrenditen zum Marktdurchschnitt. Mit cleveren Zertifikatekonstruktionen lassen sich zudem jegliche Risiken ausschalten.

# Ohne Risiko auf Renditejagd mit den Dividendenstars

Wer ausschließlich in die Aktien mit den höchsten Dividendenrenditen investiert, kann langfristig mit hoher Wahrscheinlichkeit auf deutlich bessere Performance-Erfolge bauen als bei einer marktbreiten Anlage. Diese keineswegs neue Erkenntnis stützt sich auf zahlreiche, bis weit in die Vergangenheit reichende Untersuchungen. Zwar lässt sich daraus keinerlei Gewährleistung für die Zukunft ableiten. Abgesehen von vorübergehenden "Modetrends", wie beispielsweise dem des Internet-Booms vor acht Jahren, scheinen die Börsianer jedoch auf lange Sicht zu einer Präferenz ertragsstarker Substanzwerte zu neigen. Eine hohe Dividendenrendite ist für solche Qualitätstitel selbstredend nicht der einzige, aber offensichtlich ein guter Indikator.

Mit dem EURO STOXX® Select Dividend 30 Index, der bei den enthaltenen Aktien ne-



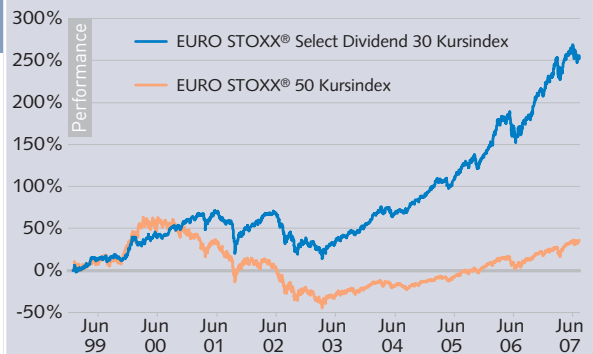
ben der Dividendenrendite auch weitere Faktoren der unternehmerischen Ertragsqualität bewertet, steht ein sehr aussichtsreicher, öffentlich zugänglicher Dividendenstrategie-Index zur Verfügung. Vontobel nutzt dieses Barometer beispielsweise für ein Alpha-Generator Zertifikat (WKN BVT6E3) und hat ein Open End Papier im Angebot (WKN BVT7CW), das eins zu eins an der Performance-Variante des Dividendenindex partizipiert.

Da allerdings auch das Investment in Aktien mit hohen Gewinnausschüttungen keineswegs risikolos ist, wurde der EURO STOXX® Select Dividend 30 nun auch als Basiswert für Zertifikate mit einem vollständigen Kapitalschutz am Laufzeitende herangezogen. Garantie-Papiere setzen dabei auf den Kursindex, nutzen also die Dividendenausschüttungen der Unternehmen während der Laufzeit zur Finanzierung des Kapitalschutzes. Die hohe Outperformance des EURO STOXX® Select Dividend 30 Kursindex zu den Standardwerten seit 1999 zeigt die Grafik oben rechts.

Das Europa Dividend Protect 100 Zertifikat - Partizipation 115 (WKN VFP946) besitzt eine dreijährige Laufzeit und setzt mit 1,15\*-facher Hebelwirkung auf die monatlich geglättete Wertentwicklung des Dividendenstrategie-Index (siehe rechts). Vor allem bei nachgebenden Börsen im späteren Verlauf ist dieses Konzept von Vorteil. Nach den vergangenen drei Jahren wäre das Zertifikat zum Beispiel mit gut 70 Prozent Gewinn fällig geworden. Gegen Anfang August wird ferner ein fünfjähriges Produkt mit vollständiger Kapitalgarantie und klassischer Startwert-Endwert-Betrachtung in die Zeichnung gehen. Beachten Sie dazu bitte die Informationen im Internet auf [www.derinet.de](http://www.derinet.de).

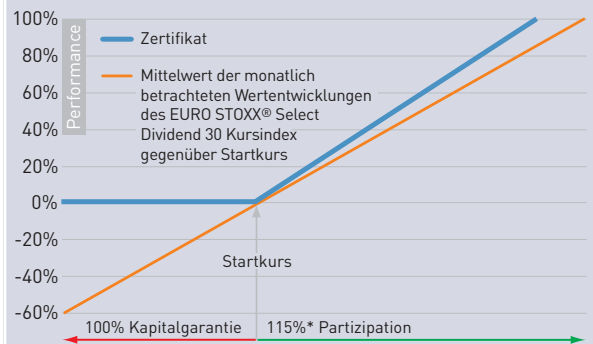
\* Partizipationsrate mindestens 115%, endgültige Festlegung am 03.08.07

#### > Dividendenstars vs. Standardwerte seit 1999



Seit 1999 bis heute hat der EURO STOXX® Select Dividend 30 Kursindex (also ohne Einrechnung der Dividendenausschüttungen der Unternehmen) um stolze 255 Prozent zugelegt. Der europäische Standardwerte-Index EURO STOXX® 50 erzielte im gleichen Zeitraum nur 36 Prozent Gewinn.

#### > Laufzeitende: Europa Div. Protect 100 - Partizipation 115



Über den Anlageerfolg mit dem Europa Dividend Protect 100 Zertifikat - Partizipation 115 am Laufzeitende entscheidet der Mittelwert der monatlich registrierten Wertentwicklungen des EURO STOXX® Select Dividend 30 Kursindex gegenüber dem Startkurs. Ist das Ergebnis positiv, so wird es mit dem Faktor 1,15\* gehebelt und der Nennbetrag wird um den entsprechenden Prozentsatz erhöht ausgezahlt. War die durchschnittliche Performance des Index hingegen negativ, greift der Kapitalschutz, so dass pro Zertifikat der vollständige Nennbetrag von 100 EUR zurückerstattet wird.

#### Europa Div. Protect 100 Zertifikat - Partizipation 115

WKN/ISIN: VFP946 / DE000VFP9465

Typ/Nennbetrag: Garantie-Zertifikat / 100 EUR

Zeichnung: bis 03.08.07 (12:00 Uhr), ab Emission am 07.08.07 liquide im Freiverkehr Frankfurt (Smart Trading) und Stuttgart (EUWAX®) handelbar

Laufzeit: bis 03.08.2010

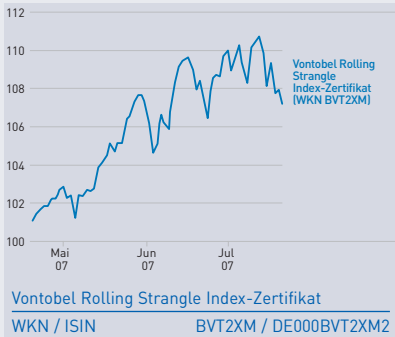
Steckbrief



# Daten, Fakten, Meldungen

+++ Vontobel Rolling Strangle Index-Zertifikat +++ Konzept des Optionsverkaufs

**PERFORMANCE-CHECK**



## Fabian Mundi

Geschäftsführer der Merkur Asset Management GmbH und Entwickler der Strategie des VRS Index-Zertifikats

„Ein Aufwärtstrend des DAX® mit einer Performance von drei Prozent oder mehr zwischen zwei monatlichen Anpassungsterminen ist das beste Szenario für das Vontobel Rolling Strangle Index-Zertifikat. Dann wird die maximal mögliche Rendite für den betreffenden Monat sichergestellt, woraufhin das Papier mit neu fixierten Parametern und frischen Renditechancen in den Zyklus bis zum nächsten Verfallstermin der DAX®-Optionen geht. Auch ein seitwärts gerichteter Markt genügt dem VRS Index-Zertifikat aber schon zur Erzielung attraktiver Renditen.“

Strategie des gleichzeitigen Call- und Put-Verkaufs zahlt sich aus

Das seit 25.04.07 handelbare Vontobel Rolling Strangle (VRS) Open End Index-Zertifikat hat sich mit seiner professionellen Derivatestrategie bereits erfolgreich im harten Börsenalltag behauptet. Zwischenzeitlich erreichte die Performance sogar Werte von rund 10 Prozent, obwohl der DAX® seit Juni kaum noch vom Fleck kam und um die Marke von 8.000 Punkten schwankte. Diese Gewinne im Seitwärtsmarkt sind einer der großen Vorzüge des VRS-Konzepts. Erst die zuletzt leicht schwächelnden Indexbewegungen haben auch den Kurs des Zertifikats etwas in Mitleidenschaft gezogen. Sofern sich der DAX® aber auch künftig vom einen zum nächsten monatlichen Anpassungstermin weitgehend stabil halten kann, dürfte der Trend des VRS Index-Papiers weiterhin aufwärts gerichtet bleiben. Das beste Marktszenario besteht derzeit in einer positiven Börsenbewegung mit mindestens 3 Prozent DAX®-Gewinn zwischen den monatlichen Verfallsterminen der Indexoptionen.

An jedem dritten Freitag im Monat (EUREX®-Verfallstermin) wird der mittlerweile erreichte Stand des VRS-Index (Basiswert des Zertifikats) vollständig in die folgende Optionsstrategie investiert: Für jeden gekauften Call mit Basispreis 0 wird ein Call mit einem Basispreis 3 Prozent über dem aktuellen DAX®-Stand und ein Put mit einem Basispreis 5 Prozent unter dem DAX®-Niveau verkauft. Ferner werden 1,9 Puts mit einem Basispreis 50 Prozent unter dem DAX®-Stand gekauft.

Diese Strategie fährt den maximal möglichen Ertrag beim nächsten Anpassungstermin nach einem Monat ein, wenn der DAX® um mindestens 3 Prozent gestiegen ist und somit auf oder über dem Basispreis des verkauften Calls liegt. Im Seitwärtsmarkt und sogar bei leicht sinkenden Kursen des deutschen Standardwertbarometers sind ebenso Gewinne des VRS Index auf Monatssicht möglich. Bei DAX®-Verlusten von mehr als 5 Prozent zwischen zwei Anpassungsterminen ist jedoch mit überproportionalen Verlusten des VRS Index-Zertifikats zu rechnen, weil der verkaufte Put dann zusätzlich negativ zu Buche schlägt.

Letztlich ist durch die Partizipation an einem bis zu 3-prozentigen, monatlichen Indexanstieg und durch die hohen Einnahmen aus dem gleichzeitigen Call- und Put-Verkauf langfristig eine hohe Outperformance des Zertifikats zum DAX® möglich. In der Rückrechnung seit Januar 2000 ergab sich ein Outperformance-Wert von rund 100 Prozentpunkten. Die Risiken sind allerdings nicht zu vernachlässigen, da starke Markteinbrüche mit erhöhten Verlusten quittiert werden.

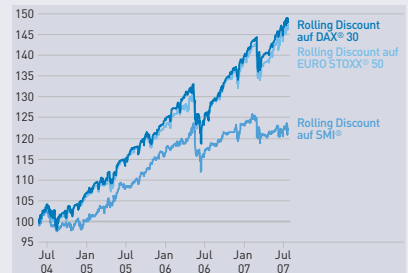
**PERFORMANCE-CHECK**

+++ Rolling Discount- und Vectis-Zertifikate +++ DAX® Cap 7.799,33 +++ EURO STOXX® 50

## Aufwärts im Seitwärtsmarkt

Seit Juni haben die Aufwärtstrends der deutschen und europäischen Standardwerte stark an Dynamik eingebüßt. Der DAX® pendelte richtungslos um die Marke von runden 8.000 Punkten und scheiterte bei zahlreichen Anläufen zur Überwindung des alten Rekordhochs vom März 2000 bei 8.136 Zählern. Die untere Grenze der Tradingzone verlief ungefähr bei 7.800 Punkten. Ebenso lustlos präsentierte sich auch der EURO STOXX® 50, nachdem am 01.06.07 bei 4.562 Zählern das letzte Jahreshoch markiert wurde und für die folgenden sieben Wochen eine vorerst unüberwindbare Hürde bildete.

Wenn es bei den Indizes weder vor noch zurück geht, ist jedoch per Definition die Stunde der Rolling Discount- und Vectis-Zertifikate gekommen. Diesen Papieren genügt ja bereits ein Seitwärtstrend des Basiswertes, um Gewinne einzufahren. Dementsprechend setzte sich die positive Wertentwicklung hier auch im Juni und Juli fort. Per 20.07.07 lagen die rollierenden Discounter auf den DAX® 30 und den EURO STOXX® 50 gegenüber dem 01.06.07 rund 1,5 Prozent im Plus, während der deutsche Leitindex im gleichen Zeitraum um 1,4 Prozent und das europäische Standardwerte-Barometer etwas stärker um 2,5 Prozent nachgegeben hatten. Die Vectis-Zertifikate quitierten die Lethargie der Indizes durch ihre Hebelwirkung sogar mit Gewinnen von knapp drei Prozent. Bei der Parameter-Anpassung am 20.07.07 wurden die neuen Caps im DAX® 30 bei 7.799,33 Punkten und im EURO STOXX® 50 bei 4.508,69 Punkten fixiert.



WKN	BVT0CC	BVT0CB	BVT0CH
Basiswert	DAX® 30	EURO STOXX® 50	SMI®



WKN	BVT1LF	BVT1LG
Basiswert	DAX® 30	EURO STOXX® 50

+++ Modifizierung der Funktionsweise des VEAG Plus Index-Zertifikats +++ zusätzlich Geldmarktzinsen +++

Das ab 31.07.07 liquide handelbare Vontobel Europe Alpha Generator Plus (VEAG<sup>Plus</sup>) Open End Index-Zertifikat wurde während der Zeichnungsphase mit einer Modifizierung versehen. Das Papier wird nun auch die sicheren Geldmarktzinsen erzielen. Im Gegenzug wurde eine Indexberechnungsgebühr von 30 Basispunkten pro quartalsweiser Anpassung (1,20 Prozent p.a.) eingeführt.

Das Zertifikat bildet die Wertentwicklung des VEAG<sup>Plus</sup> Index ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Der Index besteht aus einer Long-Position im European Sector Rotation III Zertifikat (WKN BVT458) und einer betragsgleichen Short-Position im EURO STOXX® 50 TR Index. Die Wertentwicklung ergibt sich somit ausschließlich aus der Performance-Differenz, die das Strategie-Zertifikat zum Vergleichsindex erarbeitet (Alpha). Das Ziel besteht in langfristig hohen, marktneutralen Renditen. Um die Betragsgleichheit der beiden Komponenten des VEAG<sup>Plus</sup> Index und damit die Marktneutralität dauerhaft zu erhalten, erfolgt vierteljährlich (jeweils dritter Mittwoch im Mai, August, November und Februar) die Adjustierung der Long- und Short-Positionen. Letztlich ist die Abbildung der Strategie somit kapitalneutral, so dass der aktuelle Gegenwart des VEAG<sup>Plus</sup> Index für eine Anlage am Geldmarkt verfügbar ist. In der ursprünglichen Konzeption wurde auf eine entsprechende Anrechnung von Zinserträgen verzichtet und dafür keine Indexberechnungsgebühr erhoben. Angesichts der steigenden Kursfristzinsen wurde dieses Vorgehen modifiziert. Die zwischen den Indexadjustierungen anfallenden Geldmarktzinsen werden nun berücksichtigt. Dafür fällt die eingangs erwähnte Indexberechnungsgebühr von vierteljährlich 30 Basispunkten (1,20 Prozent p.a.) an. Sofern die kurzfristigen Marktzinsen auf einem attraktiven Niveau verharren oder sogar noch weiter steigen, ergibt sich durch das neue Vorgehen für den Anleger langfristig ein deutlicher Vorteil.

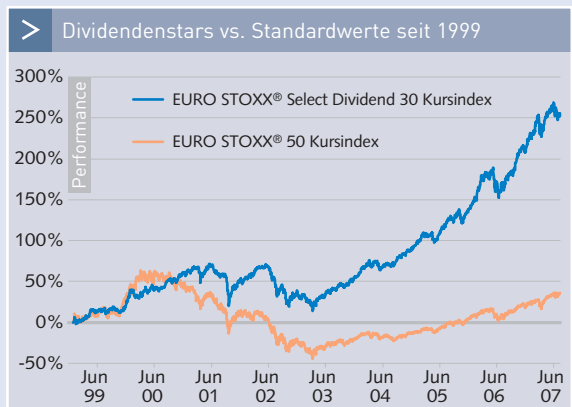
Die Experten-Kolumne für attraktive Anlage-Ideen mit Zertifikaten

# Investment-Chancen im Fokus

In den vergangenen Jahren sind die großen Indexanbieter wie STOXX Limited oder die Deutsche Börse AG vermehrt dazu übergegangen, neben den Standard-Aktienindizes auch strategisch konzipierte Börsenbarometer aufzulegen. Dazu gehören Indizes, die ihre Einzelwerte mit Hilfe der Dividendenrendite selektieren. Solche Dividendenstrategien sind indes nicht neu. In jeder gut sortierten, wirtschaftswissenschaftlichen Universitätsbibliothek finden sich Untersuchungen auch älteren Datums, die das Phänomen der Überrenditen von Portfolios aus den dividendenstärksten Aktien eines Marktes unter die Lupe nehmen. Dennoch hat erst die Konstruktion entsprechender Indizes das Thema auch für Privatanleger zugänglich gemacht. Denn die zahlreichen, hierauf aufsetzenden Zertifikatlösungen ermöglichen die Teilnahme an Dividendenstrategien schon mit einem geringen Kapitaleinsatz als Beimischung im Depot.

Einen der aussichtsreichsten Dividendenindizes bietet STOXX Limited mit dem EURO STOXX® Select Dividend 30. Dieser vereint - bei regelmäßiger Neuauswahl seiner Komponenten - die 30 Aktien des markt-breiten EURO STOXX® Index mit den höchsten Dividendenrenditen. Aufgrund der breiten Grundgesamtheit können hier auch Titel der zweiten Reihe zum Zuge kommen. Außerdem werden zusätzliche Anforderungen an die Ertragsqualität der Unternehmen gestellt. Der bisherige Erfolg des Konzepts kann sich sehen lassen. Seit 1999 bis heute hat der Kursindex, der noch nicht einmal die hohen Dividendenausschüttungen der Unternehmen im Verlauf berücksichtigt, sondern ausschließlich auf eine hohe Kursperformance der Aktien baut, um beeindruckende 255 Prozent zugelegt (siehe Grafik). Im gleichen Zeitraum schaffte der europäische Leitindex EURO STOXX® 50 nur ein Plus von 36 Prozent.

Trotz der immensen Erfolge in der Vergangenheit bieten selbstredend auch dividendenstarke Aktien keine Gewinngarantie. Zudem



Steckbrief	<b>Basiswert:</b>	EURO STOXX® Select Dividend 30 Kursindex
	<b>Typ:</b>	Garantie-Zertifikat
	<b>WKN / ISIN:</b>	VFP946 / DE000VFP9465
	<b>Zeichnung:</b>	bis 03.08.2007 (12:00 Uhr)
	<b>Emission:</b>	ab 07.08.2007 liquide handelbar im Freiverkehr der Börsen Frankfurt (Smart Trading) und Stuttgart (EUWAX®)
	<b>Laufzeitende:</b>	03.08.2010
	<b>Nennbetrag:</b>	100,00 Euro
	<b>Kurs:</b>	101,50 Euro (Emissionskurs am 07.08.07 inkl. 1,50 EUR Ausgabeaufschlag, aktueller Preis ab Emission abrufbar auf <a href="http://www.derinet.de">www.derinet.de</a> )

steigen nach über vier Jahren Rallye die Risiken einer allgemeinen Marktkorrektur. Somit könnte eine Kapitalgarantie für den Ernstfall große Vorteile bieten. Zudem kann es sinnvoll sein, nicht auf eine reine Startwert-Endwert-Betrachtung zu setzen, sondern einen Glättungsmechanismus beim Ertragsaufbau zu nutzen, um die Auswirkungen von eventuellen späteren Marktrückschlägen abzufedern. Genau diese Eigenschaften bietet das neue Europa Dividend Protect 100 Zertifikat - Partizipation 115. Das Papier setzt auf den EURO STOXX® Select Dividend 30 Kursindex. Am Laufzeitende nach drei Jahren erzielt der Anleger den um den Faktor 1,15\* gehebelten Gewinn, der sich aus der durchschnittlichen Performance des Index gegenüber dem Startwert, ermittelt an 36 monatlichen Stichtagen, ergibt. Und sollte dieser Wert wider Erwarten negativ ausfallen, so drohen dennoch keine Verluste. Der Nennbetrag von 100 EUR je Zertifikat wird in jedem Fall vollständig zurückerstattet.

## Stephan Bohlen

Sparkasse Aachen, Private Banking  
Portfoliomanagement der Vermögensverwaltung in Strukturierten Produkten

Seit zehn Jahren im Wertpapiergeschäft tätig, erkannte Stephan Bohlen frühzeitig das große Potenzial von Zertifikaten. Die noch junge Sparte Vermögensverwaltung in Strukturierten Produkten setzt im Portfoliomanagement auf seine Expertise.

